Jahresbericht gemäß Art. 7 Abs. 3 VO (EU) 2017/821

Berichtsjahr: 2025

1. Allgemeine Unternehmensinformationen

- **Unternehmensname:** LEUCO Ledermann GmbH&Co.KG
- **Sitz:** Willi-Ledermann-Straße 1, 72160 Horb am Neckar, Deutschland
- **EORI-Nummer:** DE 2235234
- **Berichtszeitraum:** 01.01.2025 – 31.12.2025
- **Verantwortliche Stelle:** Einkauf
- **Kontaktperson:** Dirk Hoffmann Leiter Materialwirtschaft

---

2. Beschreibung der Tätigkeiten

Die LEUCO Ledermann GmbH&Co.KG ist ein in Deutschland ansässiges Industrieunternehmen und importiert Waren in metallischer Form.

- **Importierte Ware:** Waren aus Wolfram (KN-Code 8101 99 90 000)
- **Warengruppe:** Waren aus Wolfram, a.n.g.
- **Herkunft:** Import aus Drittländern außerhalb der Europäischen Union
- **Lieferkette:** direkte Lieferkette über Hersteller im Drittland.
- **Verwendungszweck:** industrieller Einsatz zum Erodieren von Diamantwerkzeugen.

Importvolumen 2025:

- Gesamtmenge: ca. 2,2 Tonnen
- Gesamtwert: ca. 200 TEUR

Die Möglichkeit einer Herkunft aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten (CAHRAs) wurde im Rahmen der Risikoanalyse berücksichtigt und geprüft.

---

3. Sorgfaltspflichtsystem (Due Diligence)

Das Unternehmen hat ein risikobasiertes Sorgfaltspflichtsystem in Übereinstimmung mit den **OECD-Leitsätzen für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten** implementiert.

3.1 Managementsystem

- Implementierung einer **Unternehmensrichtlinie mit Bekenntnis zur verantwortungsvollen Rohstoffbeschaffung**
- Integration der Anforderungen der VO (EU) 2017/821 in bestehende Compliance-Prozesse
- Benennung eines **Verantwortlichen für Konfliktmineralien-Compliance**
- Etablierung eines Systems zur **Dokumentation und Rückverfolgbarkeit der Lieferkette**
- Durchführung regelmäßiger Schulungen relevanter Mitarbeiter (insb. Einkauf und Compliance)

3.2 Risikomanagement

Risikobewertung:

- Systematische Analyse aller Lieferanten hinsichtlich Herkunft, Lieferkette und Risikofaktoren
- Nutzung international anerkannter Quellen zur Identifikation von CAHRAs

Identifizierte Risiken:

- Potenzielle indirekte Herkunft von Wolfram aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten
- Eingeschränkte Transparenz bei vorgelagerten Schmelzen und Raffinerien

Risikominderungsmaßnahmen:

- Verpflichtung der Lieferanten zur Offenlegung der eingesetzten Schmelzen (Smelter/Refiner)
- Einholung von standardisierten Lieferantenerklärungen
- Nutzung von Brancheninitiativen (z. B. Responsible Minerals Initiative – RMI)
- Anwendung eines Eskalationsprozesses bei unzureichender Informationslage

Ergebnis:

- Im Berichtszeitraum wurden keine schwerwiegenden Verstöße festgestellt
- Die identifizierten Risiken wurden als **beherrschbar und angemessen gemindert** eingestuft

---

3.3 Lieferantenmanagement

- Einführung und Anwendung eines **Lieferantenkodexes zur verantwortungsvollen Beschaffung**
- Vertragsklauseln zur Einhaltung der EU-Konfliktmineralienverordnung
- Regelmäßige Überprüfung und Bewertung der Lieferanten
- Laufende Zusammenarbeit zur Verbesserung der Transparenz in der Lieferkette

---

4. Unabhängige Überprüfung (Audit)

- **Auditpflicht:** Audit erfolgt am 5.+6.11.2026
- **Durchführung eines externen Audits:** ja

Auditdetails:

- Prüfgesellschaft: GZQ
- Prüfungsumfang:
    - Bewertung des Sorgfaltspflichtsystems
    - Überprüfung der Risikoanalyse und Maßnahmen
    - Stichprobenprüfung der Lieferkettendokumentation

Ergebnis:

- Aktuell noch kein Auditergebnis verfügbar.

---

5. Transparenz und Berichterstattung

- Dokumentation des Berichts und Bereithaltung für zuständige Behörden (z. B. BAFA)
- Teilweise Veröffentlichung von Informationen auf der Unternehmenswebsite
- Regelmäßige Kommunikation mit Geschäftspartnern zu Sorgfaltspflichten

6. Ergebnisse und Bewertung

Zusammenfassung:

- Erfolgreiche Umsetzung eines risikobasierten Sorgfaltspflichtsystems
- Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen im Berichtszeitraum

Verbesserungen gegenüber Vorjahr:

- Erweiterung der Lieferantentransparenz (insbesondere bei Schmelzen)
- Intensivierung der Risikoanalyseprozesse

Herausforderungen:

- Komplexität globaler Lieferketten
- Begrenzte Datenverfügbarkeit bei vorgelagerten Stufen

7. Erklärung der Unternehmensleitung

Die Geschäftsleitung der LEUCO Ledermann GmbH&Co.KG bestätigt, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und korrekt sind und die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/821 eingehalten wurden.

Horb am Neckar, den 02.11.2026



CEO Schrenk



CFO Seifert



COO Günther